Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 83 (1965)
Heft: 38

Wettbewerbe

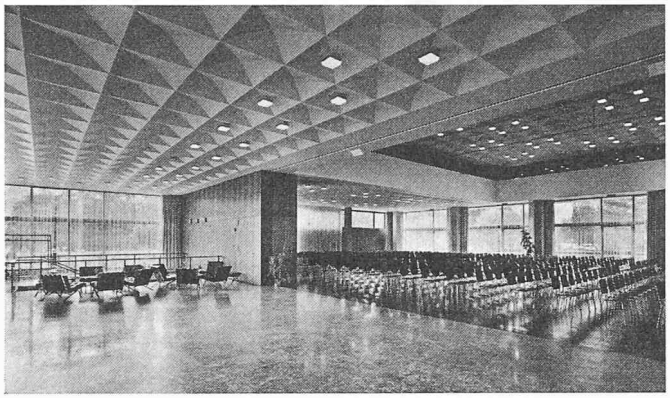
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Geöffnete Faltwände ermöglichen, den kleinen und den grossen Saal sowie das Foyer für Grossanlässe räumlich zusammenzuziehen

Innenausbau

Angestrebt wurde eine wohnliche, heiter-beschwingte Atmosphäre. Im einzelnen seien erwähnt: Fensterkonstruktion weitgehend in Eisen, teilweise in Holz; Verglasungen z. T. in Isolierglas; in Restaurationsräumen und Foyer teilweise Schiebeflügel (aus Kostengründen wurde auf Versenkfenster im Tagesrestaurant verzichtet). Bodenbeläge in den erdgeschossigen Publikumsräumen und im Foyer des ersten Obergeschosses graue Marmorplatten (Gris perlé); in den Sälen Kleinparkett in hartem exotischem Holz (Wenge); Wände teils hell gestrichen, teils Nussbaumtäfer. Decken mit akustischer Isolierung und Zuluftöffnungen in besonderer architektonischer Durchbildung.

Künstlerischer Schmuck

Aus dem Bestand der Stadt konnten zwei Plastiken entliehen werden, ein Frühwerk *Aeschbachers* und ein Werk der Bildhauerin *Hilde Hess*. Von Bildhauer *Oedön Koch* ist ferner eine interessante abstrakte Plastik entworfen worden, deren Ausführung aber noch der kantonalen Zustimmung bedarf.

Die Abrechnung ist noch nicht ganz abgeschlossen; immerhin kann angenommen werden, dass sie sich im Rahmen des erteilten Kredites, zusätzlich der inzwischen eingetretenen Teuerung halten wird.

Ingenieurarbeiten: *Schellenberg & Châtelain*, Zürich.

Adresse des Verfassers: Dr. *Roland Rohn*, Architekt BSA/S.I.A., Restelbergstr. 97, 8044 Zürich.

Mitteilungen

Eidg. Technische Hochschule. Auf den 1. Okt. 1965 ist Prof. Dr. med. et phil. *Peter Waser* zum o. Professor ad personam für Pharmakologie gewählt worden. Er war und bleibt Ordinarius für Pharmakologie an der Universität Zürich. – In Freiburg im Breisgau ist Dr. *Hermann Staudinger*, von 1912 bis 1926 Professor für Chemie an der ETH, im Alter von 84 Jahren gestorben.

Nekrologe

† **Albert von Steiger,** alt Kantonsoberingenieur des Kantons Bern, S.I.A., in Bern, geboren 1882, ist am 3. September 1965 gestorben.

† **Peter Deucher,** dipl. Arch. S.I.A., G.E.P., von Steckborn, in Baden, ist nach langer Krankheit im Alter von 51 Jahren verschieden. Der Verstorbene war während längerer Zeit Vorstandsmitglied der S.I.A.-Sektion Baden. Architekt Deucher baute verschiedene Schulhäuser und Fabrikanlagen. Vor allem widmete er sich der Wiederherstellung alter Kirchen (Restauration der Wallfahrts-Kapelle Maria Wil, Baden; vgl. SBZ 1951, H. 19, S. 260). Besondere Beachtung verdient sein originelles Werk auf dem Emperthügel in Wettingen, das Kinderdorf «Maria Krönung».

Wettbewerbe

Kathol. Kirche St. Peter und Paul in Rotmonten, St. Gallen (SBZ 1964, H. 10, S. 167). Entsprechend dem Antrag des Preisgerichts wurden die drei höchstklassierten Teilnehmer zu einer Überarbeitung ihrer Projekte eingeladen, die nunmehr erfolgt ist. Das Preisgericht empfiehlt, die Architekten *Oskar Müller*, *Mario Facincani*, Mitarbeiter *M. Kutter*, St. Gallen, mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Neu-Technikum in Buchs SG (SBZ 1965, H. 7, S. 114). Die 64 eingegangenen Projekte wurden wie folgt beurteilt:

1. Rang (11 000 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Reto Jegher, Schinznach-Bad
2. Rang (10 500 Fr.) Pfister und Weisser, St. Gallen
3. Rang (6 000 Fr.) Max Kasper, Zürich
4. Rang (4 000 Fr.) Bächtold und Baumgartner, Rorschach
5. Rang (3 500 Fr.) A. Liesch, Chur
6. Rang (3 000 Fr.) H. Zoller, Berneck
7. Rang (2 000 Fr.) Beda Küng, Basel, Mitarbeiter Hans Rudolf Bühler
8. Rang Viktor Langenegger, Geroldswil

Die Pläne sind noch bis Sonntag, 3. Oktober in der Turnhalle des Schulhauses Hanfland in Buchs ausgestellt. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 14 bis 21 h, Samstag und Sonntag 10 bis 12 und 15 bis 21 h. Führungen: Samstag, 25. Sept., 17 h und Sonntag 26. Sept., 15 h.

Altersheim in Küssnacht am Rigi. Projektwettbewerb unter 7 eingeladenen Architekten. Fachpreisrichter: Werner Ribary, Luzern, Werner Bräm, Kilchberg ZH, Hans Schürch, Luzern. Ergebnis:

1. Preis (2000 Fr.) Lenz Lottenbach, Küssnacht a/R.
2. Preis (1600 Fr.) Jules Ackermann, Küssnacht a/R.
3. Preis (900 Fr.) Hans J. Müller, Zürich
4. Preis (500 Fr.) Hch. Auf der Maur, Küssnacht a/R.

Ausserdem erhielt jeder Verfasser eine feste Entschädigung von Fr. 1000.—. Die Projekte werden vom 10. bis 16. Oktober 1965, je 9–12 und 14–19 h, im Singsaal des Seemattschulhauses in Küssnacht a/Rigi ausgestellt sein.

Bezirks- und Sekundarschulanlage in Buchs AG (SBZ 1965, H. 27, S. 479). Wegen starker Beteiligung am Wettbewerb und Schwierigkeiten in der Unterlagenbeschaffung werden Wettbewerbsunterlagen nur noch bis zum 5. Oktober 1965 abgegeben.

Mitteilungen aus dem S.I.A.

Studientagung über Dynamische Wirkungen auf Bauwerke

Zürich und Dübendorf, 15. und 16. Oktober 1965 im Physikgebäude der ETH, grosser Hörsaal, Gloriastrasse 35, 8006 Zürich und EMPA, Dübendorf, veranstaltet vom S.I.A., Fachgruppe der Ingenieure für Brückenbau und Hochbau (FGBH).

Freitag, 15. Oktober 1965

Grosser Hörsaal des Physikgebäudes der ETH.

10.15 Hauptversammlung der FGBH.

11.00 Prof. Dr. *Ch. Wehrli*, ETH, Zürich: «Theoretische Grundlagen der Schwingungsberechnung von Bauteilen».

14.00 *M. Stolz*, dipl. Ing., Zürich: «Maschinenfundamente in Stahlbeton». *M. Meister*, dipl. Ing., Döttingen: «Maschinenfundamente in Stahl».

15.00 Dr. *E. Basler*, dipl. Ing., Zürich: «Der Druckstoss und seine Auswirkungen auf Bauwerke».

15.30 *Ch. Dubas*, Dr. ès sc., ing. dipl., La Tour-de-Peilz: «Les tremblements de terre et leurs effets sur les ouvrages».

17.00 Dr. *A. Rösli*, dipl. Ing., Dübendorf, und Mitarbeiter: Demonstrationen über dynamische Einwirkungen auf Bauteile (plötzliche Belastung, Fallasten, Schwingungsversuche mit Resonanz, Eigenfrequenz, Dämpfung usw.) in der Bauhalle der EMPA. Gelegenheit zur Besichtigung der Metallhalle.

18.00 Aperitif in den Räumen der EMPA.

Samstag, 16. Oktober 1965.

Grosser Hörsaal des Physikgebäudes der ETH.

9.00 Kurzberichte über aktuelle Forschungsarbeiten der ETH, EPUL und EMPA.

H. Bachmann, dipl. Ing., Institut für Baustatik und Massivbau der ETH: «Plastisches Verhalten von statisch unbestimmten Stahlbetonbalken». *G. R. Coendoz*, ing. dipl., Institut de statique des constructions de l'EPUL: «Déformations élastiques et efforts transversaux dans les ponts dépourvus d'entretoises». *E. O. Fessler*, dipl. Ing., EMPA, Dübendorf: «Ermüdungsversuche an Stahlbeton-Federgelenken». *A. Calyvas*, ing. dipl., Laboratoire d'essai des matériaux de l'EPUL: «Fissures préexistantes et fragilité des aciers». *L. T. Larsen*, dipl. Ing., EMPA, Dübendorf: «Fallversuche an Steinschlag-Galerien».

11.15 Prof. Dr. *A. von Muralt*, Bern: «Die wissenschaftliche Forschung in der Schweiz, Nationalfonds».